

## **Protokoll der 78. Generalversammlung des Tambourenvereins Schwyz vom Samstag, 14. März 2020, 16.00 Uhr, Restaurant Engel Schwyz**

---

Die GV-Tambouren marschieren trommelnd vom Kreuz & Quer her ins Restaurant Engel.

Präsident Sandro Versiglioni eröffnet anschliessend leicht verspätet um 16.12 Uhr die 78. Generalversammlung des Tambourenvereins Schwyz.

Er begrüsst alle Anwesenden, speziell die Ehrenmitglieder. **Entschuldigt haben sich die Aktivmitglieder Wirthensohn Daniel, Nicolas Schuler, Barbara Hächler, Reto Schäuble, Nideröst Marc und Fabian Tschümperlin. Die Ehrenmitglieder Markus Grab, Walter Fässler, Xaver Von Euw, Rickenbacher Karl, Alois Lenzliner, Rolf Schäuble, Franz Steiner, Toni Kälin, Erich Schuler sowie RPK Remo Hicklin.**

Der Ablauf der Generalversammlung wird gemäss Traktandenliste in den Statuten abgehalten.

### **Traktandum 1 – Appell**

#### ***Aktive:***

Ziegler Björn, Sandro Versiglioni, Steiner Fabian, Remo Betschart, Nideröst Kevin, Cornel Betschart, Michael Inglin, Simon Steiner, Harry Nideröst, Jonas Blättler, Thomas Benz, Simon Horat, Livio Auf der Maur, Lukas Gisler, Mario Schuler, Jürg Schibig, Sandro Studiger, Carlo Schmidig, Betschart Julia (später)

#### ***Nicht aktive Ehrenmitglieder:***

Felix Studiger, Urs Lüönd, Werner Tschümperlin, Peter Trütsch, Josef Heinzer, Benno Reichlin, Hans Trütsch, Eugen Weber, Mettler Fredy, Betschart Paul (später)

***Jungtambouren:*** Janis Schuler

#### ***RPK:***

*Total Anwesende:* 29

*Stimmberechtigt:* 28

*Absolutes Mehr:* 15

## **Traktandum 2 – Wahl der Stimmenzähler**

Felix Studiger und Livio Auf der Maur werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

## **Traktandum 3 – Protokoll der letzten GV**

Das vom Aktuar verlesene Protokoll der 77. Generalversammlung vom 30. März 2019 wird einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 4 - Jahresberichte**

### **a) des Präsidenten Sandro Versiglioni.**

*Als erstes erwähnt Sandro die Jubilare des vergangenen Vereinsjahres:*

- Josef Heinzer 60 (am Güdelmontag)
- Franz Steiner 75
- Eugen Weber 75
- Pauli Betschart 50

Start ins Vereinsjahr mit den Auftritten am Priischlefälä und dem Tambourenabig. Leider im 2019 ohne Beteiligung der alten Garde. Diese hätten sich aber für den diesjährigen Tambourenabig ein top Programm einstudiert, doch aufgrund der Coronakrise findet der Tambourenabig im 2020 leider nicht statt. Aber eben, aufgeschoben ist nicht aufgehoben, liebe alte Garde.

Die beiden Auftritte am Hofmattständli und am Jubiläum der Pfarrkirche Ibach, als wir bei brütender Hitze ein paar Stücke zum Besten geben durften. Sandro wäre lieber in der Badi gewesen, dankt aber allen nochmals für den gelungenen Auftritt.

Das Jahr 2019 war auch ein episches Jahr für unseren Tambourenkamaraden Thomas Benz alias Kevin Kröttle, welcher seine Karriere als Stand-Up Comedian startete. Sandro gratuliert Thomas und schlägt ihm vor, bei einem allfälligen Karrieredurchbruch von ihm, künftig den Tambourenabig im Hallenstadion durchzuführen mit der Moderation von Kevin Kröttle.

Mitten in den Sommerferien besuchten uns das Jugendlager des Schweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbands. Mit einem Marsch durch Schwyz.... im Jargon des JUCA heisst das «Propaganda-Marsch» und das erst noch durch die «Reichsgasse» in Schwyz... Sandro dankt allen Involvierten für Ihren Einsatz.

Der Auftritt am Gmeindsfäscht in Schwyz war nicht nur spielerisch top, sondern auch lukrativ. Seit diesem Auftritt besitzt der Tambourenverein Schwyz nämlich ein Hi-Hat mehr.

Weiter erwähnte Sandro noch die Reise von Cornel und Kevin nach Australien, mit dem Top Secret DrumCorps. Weltklasse und herzliche Gratulation. Den Erfolg des Werbestands für den Tambourenverein an der Schwyzer Chilbi. Dank diesem haben

sich sage und schreibe 10 neue Jungtambouren für den Anfängerkurs angemeldet. Auch bedankt sich Sandro noch bei den Organisatoren des Familiengrillens für Ihre Arbeit. Auch dies war ein voller Erfolg.

Zum Schluss verlor Sandro noch ein paar letzte Worte über das Highlight im letzten Vereinsjahr – Der Auftritt in St. Gallen an der Olma. Der Tambourenverein durfte am Sonntag vor dem Haupteingang zusammen mit anderen Vereinen in der Arena auftreten.

Sandro dankt nochmals allen für die geleisteten Einsätze an der letzten Fasnacht, macht noch einen kurzen Ausblick aufs kommende Vereinsjahr und schliesst seinen Jahresbericht mit den Worten: Allen Gute Gesundheit und einen gemütlichen Abend. (Scheiss Coronavirus)

#### **b) des Sektionsleiters Remo Betschart**

Öfter mal was Neues, dachte sich Remo und hielt seinen Jahresbericht auf Schwiizerdütsch ab. Kleine Bemerkung am Rande: Wieder verlässt niemand den Saal vor Remos Jahresberichts (Buuhh langweilig!)

Zuerst erwähnt er die beiden Auftritte am Priischlefälä und am Tambourenabig. An beiden Abenden konnten wir ein abwechslungsreiches Showprogramm präsentieren. Auch in diesem Jahr wäre dies sicherlich wieder der Fall gewesen, doch wie bereits erwähnt, mussten beide Anlässe aufgrund des Coronavirus abgesagt werden. Remo meint, wir müssen nach vorne schauen und es gibt noch genügen andere Möglichkeiten, an denen wir unser Können wieder präsentieren dürfen.

Remo erwähnte das Probeloch, welches im Frühling leider Einzug gehalten hatte. Nichtsdestotrotz konnten wir uns an den Auftritten auf der Hofmatt und am Pfarrefest in Ibach sehr gut präsentieren.

Weiter erwähnte Remo, dass er und Cornel am westschweizerischen Tambourenfest erfolgreich teilgenommen hatten. Remo selbst schaffte es gar in den Final und ertrommelte sich den guten 5 Schlussrang. (Es gab tosenden Applaus und Remo Betschart Trommelgott Sprechchöre waren wieder zu hören) Er bedankte sich auch bei Cornel als weltbesten Betreuer! Ha Gayyyy!

Nach den Sommerferien gings weiter mit den beiden Auftritten am Gmeindsfäscht in Schwyz und an der Olma in St. Gallen. Anschliessend hatten wir etwas Zeit und nutzten diese, um unsere neue 1. Klass Komposition «Masquerade» einzuüben.

Remo schliesst seinen Jahresbericht und blickt bereits auf ein intensives Vereinsjahr 2020/2021. Sein Motto für das neue Vereinsjahr ist: Mehr Respekt untereinander, Miteinander und füreinander arbeiten. Zeigen was für eine coole Truppe wir sind.

#### **c) des Jungtambourenleiters Cornel Betschart:**

Speziell erwähnt wurden darin:

Das allgemein sehr intensive letzte Vereinsjahr, welches ihm wahrscheinlich deshalb das Gefühl vermittelt hat, dass das ganze Jahr regelrecht an Cornel vorbeigeflogen ist.

Auftritte am Priischlefe und am Tambourenabig. Mit weniger verschiedenen Kompositionen, dafür mit mehr Menpower. Wir konnten unsere Jungtambouren gut bündeln und so die Bühne vom Mythenforum besser ausfüllen.

Der Tambourenverein Schwyz organisierte ein weiteres Mal die Vordienstliche Ausbildung (Früher Inspektion) der Schweizer Militärmusik. das Feedback von Stabsadjutant Philipp Rütsche war wiederum positiv gegenüber Qualität der Jungtambouren in der Innerschwyz und der Ausbildungsveranstaltung.

Nach den Sommerferien starteten wir in eine kurze, aber intensiven Vorbereitung zum Jungtambourenfest in Entfelden. Das Fest im tiefsten Aargau überzeugte durch seine gute Organisation, sowie sein Unterhaltungsprogramm. Im Einzelwettbewerb ertrommelten sich Janis Schuler und Siro Trovatori einen der begehrten Einzelkränze, auf welche sie sehr stolz sein dürfen. In den Sektionen erbrachte die junge Sektion von Remo Betschart in der Kategorie S2 eine zufriedenstellende Leistung und erreichte den 12. Rang. Die von Altmeister Sandro Versigliani geführten Junge Wilden belegten einen sehr überraschenden und guten 7. Schlussrang.

An dieser Stelle einen grossen Dank an Sandro und Remo + den Betreuern vor Ort für ihren Einsatz!

Im Oktober formten wir neue Ausbildungsgruppen: Neu werden über 30 Jungtambouren in 8 Gruppen unterrichtet. Die hohe Anzahl an Jungtambouren erlaubte uns zusätzliche Auftritte im Dezember am Märliunntig in Zug (An dieser Stelle noch: Gruess von Marc Stempfel an Rolf Schäuble).

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir mit unserer Ausbildung auf einem guten Weg sind: Wir können seit einigen Jahren unsere Jungtambourenzahl trotz einiger Aus- und Übertritte konstant bei über 30 halten.

## **Traktandum 5 – Kassabericht**

Unser Kassier Fabian Steiner gibt erstmals in seiner Karriere die Zahlen des letzten Vereinsjahres bekannt: (Fabian korrigiert, es ist nicht sein erster Kassabericht, er habe dies bereits im Vorjahr gemacht und Marc habe es dann einfach vorgetragen). Anschliessend fährt Fabian fort.

Budget 2019 sah vor:	Fr. 5'000.00	Mehrausgaben
Aufwand 2019 betrug:	Fr. 28'391.10	
Ertrag 2019 betrug:	Fr. 25'541.81	
Mehrausgaben 2019:	Fr. 2'849.29	

Vermögen per 31.12.2019: Fr. 62'406.51

Es steht wieder ein sportliches Vereinsjahr an.

Das Budget 2020 sieht Mehrausgaben von Fr. 10'500 vor. Fabian gibt genauere Erklärungen zu den einzelnen Budgetposten 2020. Die Anschaffung 2 neuer Uniformen und einer alten Metalltrommel, welche wir ersetzen möchten. Ebenfalls wird ein Prototyp für einen neuen Helm budgetiert.

Die grössten Budgetpositionen stellen im kommenden Vereinsjahr aber die beiden Tambourenfeste der Aktiven und Jungtambouren dar. Ebenfalls wurde aufgrund des Coronavirus das Jahreskonzert gestrichen, was Auswirkungen auf die Erträge hat. Der Chlausabig wird wieder im ähnlichen Rahmen stattfinden wie im letzten Jahr, dies aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen. Dafür wieder kein Ski-Derby. Die anderen Posten finden auch wieder im üblichen Rahmen statt.

Nach Fabian Steiners Erklärungen erwähnt Peter Trütsch noch, dass er ein Couvert bekommen hatte ohne Passivschreiben, also quasi einfach ein leeres Couvert, was natürlich sehr schlecht ist.

Das Budget 2020 wird anschliessend einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 6 – Rechnungsrevisorenbericht**

Zwischen Kassabericht und Informationen zum Budget informiert Urs Lüönd im Namen der Revisoren kurz und knapp, dass die Kasse von Fabian sehr akribisch und gut geführt wurde und die Erfolgsrechnung stichprobenartig geprüft wurde.

Urs entschuldig Remo Hicklin, welche nicht an der GV teilnehmen kann. Er verdankt schlussendlich die Arbeit von Fabian und empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Vereinsrechnung wird anschliessend einstimmig genehmigt und Fabian Décharge erteilt.

### **Traktandum 7 – Wahlen**

2020 ist kein Wahljahr.

Da sich Sandro letztes Jahr nur für 1 Jahr hat wählen lassen, brauchen wir wieder einen Präsidenten und Sandro würde sich gerne nochmals für 1 Jahr wählen lassen.

Sandro stellt sich anschliessend für ein weiteres Jahr zur Wahl und wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand präsentiert sich neu wie folgt:

Präsident Sandro Versiglioni, Kassier & Vizepräsident Fabian Steiner, Aktuar Björn Ziegler, Sektionsleiter Remo Betschart, Jungtambourenleiter Cornel Betschart, Materialverwalter Michi Inglin, Beisitzer Kevin Nideröst.

## **Traktandum 8 – Jahresbeiträge**

Vorschlag des Vorstandes: Die Beiträge werden bei Fr. 10.- für Passivmitglieder und Fr. 0.- für Aktiv- und Ehrenmitglieder belassen.

Thomas Benz meldet sich: Er schlägt vor, dass sich der Vorstand dies künftig überlegen soll, dass der Mitgliederbeitrag aufs nächste Vereinsjahr angepasst werden kann. Viele Mitglieder würden dies unterstützen und es gäbe für den Verein ein zusätzlicher "Zustupf" in die Kasse.

Der Vorstand nimmt den Vorschlag von Thomas dankend zur Kenntnis. Die Beiträge werden fürs Vereinsjahr 2020/2021 so belassen wie bis anhin. Auf die Nächste GV wird sich der Vorstand einen neuen Vorschlag überlegen, was die Mitgliederbeiträge anbelangt.

## **Traktandum 9 – Mutationen- und Ehrungen**

### **Eintritte:**

Tim Schmid:

- Kann aufgrund einer heimtückischen Coronavirus-Infektion nicht selber an der GV teilnehmen und steht unter Quarantäne. Er würde sich aber trotzdem sehr freuen, wenn er als Aktiv-Mitglied in den Tambourenverein Schwyz aufgenommen wird.

Janis Schuler:

- Trägt sein Aufnahmegesuch vor und beklagt sich gleich zu Beginn, dass er aufgrund des Zeitmangels nicht so recht Zeit hatte, um ein seriöses Aufnahmegesuch zu schreiben. Ebenfalls stellt er schon mal klar, dass er für uns Herr Schuler sei! Anschliessend schildert er seinen trommlerischen Werdegang und erwähnt seine bisherigen Erfolge. Seit April 2018 trommelt er bei den aktiven und seit letztem Herbst leitet er zusammen mit Carlo Schmidig eine Jungtambourengruppe. Er freue sich auf weitere "diänige" Stunden zusammen mit uns und würde sich freuen, wenn er als Aktivmitglied in den Tambourenverein Schwyz aufgenommen werden würde.

Cornel macht noch ein paar Ergänzungen zu den beiden Anwärtern. Tim Schmid trommelt seit 2013 und kommt aus dem Muotathal. Als Cornel ihn kennengelernt hatte, war er ein «Arschlochkind». Hat sich aber seither sehr gemacht und voll reingehängt. Ist weniger der Tambour, welcher mit Kränzen auf sich aufmerksam macht, aber er ist mit Herzblut dabei und hängt sich voll rein. Er ist eine Bereicherung für den Verein und Cornel empfiehlt ihn ganz klar zur Aufnahme.

Janis Schuler trommelt bereits seit über 10 Jahren. Kommt aus dem schönen Rothenthurm (Wieder ein Exot). Ist Bruder von Nicolas (Dieser ist wahrscheinlich vielen Mitglieder bekannt, weil er beim letzten Eidgenössischen die Bar geschmiessen hatte). Janis ist probefleissig, gibt Gas und ist auch ein Mitglied von White Cross. Hatte im letzten Jahr seinen ersten Kranz geholt. Cornel empfiehlt auch Janis ganz klar zur Aufnahme in den Verein.

Remo Betschart ergänzt, dass beide bereits bei den Jungtambouren jeweils stützen in den verschiedenen Gruppen waren. Probefleissig, trommeln gern und sind immer voll dabei. Auch Remo empfiehlt beide zur Aufnahme.

Anschliessend werden beide einstimmig in den Verein aufgenommen.

### **Austritte:**

Erfreulicherweise gibt es keine Austritte.

Dies ergibt neu folgenden Vereinsbestand:

Austritte: 0

Eintritte: 2

Bestand Aktive neu: 26

### **Ehrungen:**

Es gibt im Jahr 2020 kein Ehrenmitglied. Im nächsten Jahr wird es Thomas Benz sein (Ein Raunen geht wieder durch den Saal, begleitet von ein paar bösen Sprüchen)

Sandro erwähnt noch die kommenden Veteranenehrungen von Jürg, Marc und Mario.

### **Traktandum 10 – Verschiedenes**

Vor Remo's Probenkontrolle werden die Schuggenen verdankt, diesmal von der Firma Felchlin. Grosser Dank nochmals an Hans, welcher dies Jahrelang gemacht hatte. Herzlichen Dank nochmals.

#### Probenkontrolle:

Der Probendurchschnitt lag heuer bei schwachen 56.97%. Leider sind recht viele im hellroten Bereich. Dies aufgrund vielen Spezialfällen. Total wurde im vergangenen Vereinsjahr 46 Mal angetreten.

Im 1. Rang: mit 95.65 % und 44 Antritten: Jürg Schibig

Im 2. Rang: mit 93.48 % und 43 Antritten: Sandro Versiglioni

Im 3. Rang: mit 89.14 % und 41 Antritten: Simon Horat

Das Vereinsjahr konnte **Fabian Tschümperlin, Reto Schäuble, Daniel Wirthensohn, Sandro Studiger, Luksa Gisler, Nicolas Schuler, Barbara Hächler und Björn Ziegler** nicht angerechnet werden.

Sandro hebt anschliessend noch die Leistung von Jürg heraus, welcher das neue Stück bereits auswendig durchspielen kann. Sandro hingegen sei froh, wenn er jeweils wisse auf welcher Seite man sich gerade befindet, wenn das neue Stück gespielt wird. Bravo Jürg und Sandro.

Fabian Steiner übergibt die Spesen und verdankt die Arbeit für die Jungtambourenleiter, Materialverwalter und den Sektionsleiter.

Remo gibt mehr Informationen zum bevorstehenden Vereinsjahr

- **03. April 2020 Priischlefele (abgesagt)**
- **04. April 2020 Tambourenabig (abgesagt)**
- **17. April 2020 vordienstlicher Ausbildungsabend**
- **23. Mai 2020 Marschmusik MG Brunnen, Musikfest Siebnen**
- **7. Juni 2020 1. Probetag für Tambourenfest**
- **21. Juni 2020 2. Probetag für Tambourenfest**
- **3. – 5. Juli 2020 ZTPF Kirchberg BE**
- **26. Und 27. September 2020 EJTPF Aarau AG**
- **10. Und 11. Oktober 2020 Jungtambourenstand Schwyzer Chilbi**
- **5. Januar 2021 Jubiläums-Abend Schwyzer Nüssler**
- **16. Januar 2021 Jubiläumsgässeln Fasnachtsgesellschaft Ibach**
- **25. Januar 2021 Auftritt EWS**
- **26. Februar 2021 Blätzverbrennen Güdeldienstag Schwyz**

Sandro informiert anschliessend, dass die kommende Delegiertenversammlung aufgrund des Coronavirus nicht stattfinden kann.

Ebenfalls informiert Sandro alle noch offiziell, dass auch der Tambourenabig aufgrund des Coronavirus nicht stattfinden wird, genau gleich wie die Auftritte am Priischlefelä. Weiter informiert Sandro, dass sich der Vorstand Gedanken darüber macht, wie der Tambourenabig künftig wieder interessanter/ cooler gestaltet werden kann. Es stehen mehrere Varianten zur Auswahl (Zum Beispiel nur noch alle 2 Jahre). Der Vorstand wird sich noch intensiver Gedanken darüber machen, wie das Konzept Tambourenabig künftig aussehen wird. Sandro fragt in die Runde: Wie dies die anderen Vereinsmitglieder sehen, wenn nur noch alle 2 Jahre ein Tambourenabig stattfinden würde?

Mario meldet sich: Wir sollen dies weiterhin alle Jahre machen. Es sei ein guter Rhythmus und es ist ein fixer Punkt in der Agenda, an welchen man sich orientieren kann.

Carlo Schmidig: Findet dies auch gut, wenn der Tambourenabig alle Jahre ist. Bei neuen Stücken hat man dann einen gewissen Druck, dass diese auch bis im Frühling einstudiert werden. Ansonsten vermutet er, dass dies nicht mehr von allen Mitgliedern gleich konsequent einstudiert wird. Auch sei die Präsenz wichtig, welche man durch das Konzert in Schwyz hat.



Thomas Benz: Findet auch, dass der Tambourenabig jährlich stattfinden soll. In Jahren mit Tambourenfesten soll doch die Aktivsektion nicht noch mehr machen und sich auf die Wettspielstücke beschränken, so kann der Aufwand evtl. in Grenzen gehalten werden. Auch bezweifelt er, dass man mit einem 2 Jahres-Rhythmus den Tambourenabig nicht wirklich mehr macht oder ernst nimmt.

Felix Studiger: Schliesst sich den Meinungen der anderen an. Auch findet er es eine gute Plattform für die Jungtambouren.

Lukas Gisler: Findet auch, dass er jedes Jahr stattfinden soll. Evtl. alle 2 Jahre eine Ligth-Version.

Abstimmung:

Jährlich: 13

Alle 2 Jahre: 8

Enthaltungen: 8

- Josef Heinzer, dankt dem ganzen Vorstand sowie dem Obmann der Alten Garde, Rolf Schäuble, für Ihre geleistete Arbeit zum Wohle des Vereins.
- Jonas Blättler überbringt im Namen von den GV-Tambouren und bedankt sich bei allen und wünscht einen guten und geselligen Abend. Sein Amt sei es: Die Grussbotschaften zu überbringen
- Sandro übergibt an Harry das Wort betreffend den neuen Helmen: Harry stellt sein Prachtstück vor! (Pauli Betschart gesellt sich in der Zwischenzeit auch noch zu uns) Harry gibt den Helm in die Runde. Insgesamt hat Harry mehr als 15 Stunden Arbeit investiert. Sensationell und vielen Dank Harry. Kostenpunkt wäre ca. 920 CHF pro Helm. Vorstand schlägt vor: Dass wir dies weiterverfolgen mit Harry zusammen und wir dann Helme in Auftrag geben bei Harry. Ziel wäre: dass dies vom Kanton Querfinanziert wird (Kulturförderung). Julia stösst anschliessend auch noch dazu.
- Sandro gratuliert noch an Pauli, welcher vor ein paar Wochen 50 Jahre jung geworden ist. Herzliche Gratulation!
- Sandro informiert noch über das Eidgenössische Tambourenfest 2022, welches noch keinen Veranstalter hat. Die Option wird erwägt, dass dies evtl. in Schwyz stattfinden kann. Weitere Abklärungen diesbezüglich sind am laufen. Sandro fragt die Mitglieder, wie sie das sehen mit einem Eidgenössischen Fest in Schwyz?.

Mario Schuler: Äussert sich kritisch

Benno Reichlin: Spricht Klartext. In 2 Jahren ein eidgenössischen Tambourenfest zu organisieren sei utopisch. Zuerst etwas kleineres machen, bevor man an ein Eidgenössisches organisiert.

Auch Urs Lüönd kann sich dies nicht vorstellen, dass man die Infrastruktur in 2 Jahren zusammenbringt für ein Eidgenössisches. Felix kann sich dies auch nicht vorstellen.

Remo Betschart. Sensibilisiert das Ganze und spricht an, dass man dies Zusammen mit dem Verband organisieren möchte.

Hans Trütsch: 2 Jahre sind zu knapp. Abklärungen hätten bereits alle gemacht werden müssen. Konzept muss bereits vorhanden sein, bevor man sich anmeldet.

Sandro möchte informell abstimmen:

Weiterreden mit potenziellem OK Ja: 14

Nicht mehr weiterreden mit dem OK: 0

Enthaltung: 15

- Präsident Sandro Versiglioni schliesst um 19:10 Uhr die 78. Generalversammlung und wünscht allen Anwesenden einen gemütlichen Abend.

Schwyz, im März 2020  
der Aktuar: Björn Ziegler